

Sitzung	Technischer Ausschuss - öffentlich - 17.07.2012		
Beratungspunkt	Breitbandversorgung / Verbesserung - Sachstandsbericht		
Anlagen	-		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 60-054/09 60-007/11 4-023/12	Sitzung TA-Ö TA-Ö GR-Ö	Datum 28.04.2009 08.02.2011 07.02.2012

Erläuterungen:

Generell kann die Breitbandversorgung in Donaueschingen und den sieben Ortsteilen als gut bezeichnet werden. Nachdem bereits vor einigen Jahren die Ortsteile Neudingen (durch Telekom) und Heidenhofen (durch Kabel BW) erschlossen wurden, sind alle sieben Ortsteile und die Kernstadt mit schnellem Internet ausgestattet. Nur in fünf kleineren Bereichen gibt es weiterhin schlechte oder gar keine Versorgung. Die Verwaltung arbeitet derzeit intensiv daran, auch in diesen Bereichen eine Versorgung sicher zu stellen.

a) Gewerbegebiet Breitelen Strangen

Nachdem mehrere europaweite Ausschreibungen in den vergangenen Jahren keinen Erfolg gezeigt haben, hat der Gemeinderat beschlossen, hier ein eigenes Glasfasernetz zu erstellen. Am 07.02.2012 wurde die Firma TI Teleplan GmbH mit der Planung beauftragt. Mittlerweile ist der Entwurf abgeschlossen. Seit Ende Juni liegt eine Kostenschätzung in Höhe von **759.220,-- €** (brutto, einschließlich Nebenkosten) vor. Das Breitbandkabel wird im sogenannten Microtrenchingverfahren in allen Straßen des Gewerbegebietes (links und rechts der Dürheimer Straße) verlegt. Es ist geplant, die Grundstückseigentümer mit einem Baukostenzuschuss zwischen 2.000,-- € und 4.000,-- € an den Kosten für die Erstellung des Glasfasernetzes zu beteiligen. Eine erste Informationsveranstaltung für die Gewerbetreibenden hat am 01.02.2012 stattgefunden. Die Grundstückseigentümer wurden mittlerweile schriftlich über die Notwendigkeit des Baukostenzuschusses informiert. Bis Ende Juni 2012 haben 25 Grundstückseigentümer ihr Interesse und ihre Bereitschaft zur Zahlung des Baukostenzuschusses mitgeteilt.

Am 28.06.2012 wurde die neue Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Breitbandförderung im Rahmen der Breitbandinitiative Baden-Württemberg II veröffentlicht. Nach dieser neuen Richtlinie werden auch Höchstgeschwindigkeitsnetze für den gewerblichen Bedarf (ab 25 Mbit/s) gefördert. Gefördert wird nach der neuen Richtlinie auch das Micro- oder Minitrenchingverfahren, das in Donaueschingen zum Einsatz kommen soll. Nach 8.4 der Richtlinie soll die Verlegung von Glasfaserbündeln mit dem sogenannten Minitrenchingverfahren mit einem Festbetrag von 20,-- € / Laufmeter gefördert werden. In Donaueschingen sind ca. 6.000 Meter geplant, so dass von einem Gesamtförderbetrag von maximal 120.000,-- € ausgegangen werden kann.

Ausgeschrieben und vergeben werden kann die Bauleistung zur Erstellung des Glasfasernetzes erst nach Erhalt eines Bewilligungsbescheides. Ein Baubeginn ist im März / April 2013 möglich.

Städte und Gemeinden dürfen passive Breitbandinfrastruktur aufbauen, nicht aber öffentlich-rechtlich betreiben. Der Betrieb der kommunalen Breitbandinfrastruktur muss nach dem Bau im Wege eines Auswahlverfahrens entsprechend den einschlägigen Richtlinien an einen privaten Betreiber vergeben werden.

b) Breitbandversorgung in Pfohren

Pfohren ist über die Firma Kabel BW weitgehend versorgt. Unterversorgt ist allein das Gewerbegebiet Im Oberen Öschle und der Bereich der Immenhöfe (ca. 15 Häuser). Mit Datum vom 10.04.2012 hat die Verwaltung die Versorgung des Gewerbegebietes und die Grundversorgung für den Rest des Ortes (inklusive Immenhöfe) europaweit ausgeschrieben. Dabei wurde der Bedarf für das Gewerbegebiet mit 25 MB symmetrisch angegeben, die Grundversorgung für den restlichen Ortskern mit mindestens 1 MB. Die Ausschreibungsfrist endete am 18.06.2012. Es ist nur ein Angebot eingetroffen, das jedoch ungültig ist, da die maximal zulässige Wirtschaftlichkeitslücke überschritten wurde. Die Verwaltung plant die Aufhebung dieser Ausschreibung. Nach Auskunft des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz kann ein Vertrag mit dem Bieter nur zustande kommen, wenn der Bieter sich bei der Abgabe des Angebotes bei der Berechnung der Wirtschaftlichkeitslücke geirrt hat. Die Klärungsgespräche dazu laufen.

c) Weiße Flecken bei der Breitbandversorgung in Aasen

Aasen ist über die Firma Kabel BW weitgehend versorgt. Nicht versorgt ist jedoch das Gewerbegebiet Obere Wiesen und das Baugebiet Am Hegibrunnen (17 Häuser). Eine Abfrage bei den Versorgungsunternehmen hat ergeben, dass die Deckungslücke für die Wirtschaftlichkeit der Versorgung des Gebietes bei ca. 150.000,- € liegt. Seit 28.06.2012 bis Ende 2013 können Wirtschaftlichkeitslücken bis maximal 150.000,- € gefördert werden (ehemals bis maximal 75.000,- €). Die Möglichkeit, ein Gewerbegebiet mit einem höheren Bedarf wie in Pfohren auszuschreiben, ist nach den neuen Richtlinien nicht mehr gegeben.

1
5
7
BM

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht zur Verbesserung der Breitbandversorgung in Donaueschingen wird zur Kenntnis genommen.

Beratung: